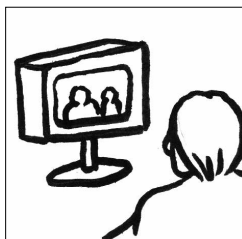


Postoperative Verhaltensmaßnahmen bei Keratoplastik

Nach Entlassung grundsätzlich möglich:

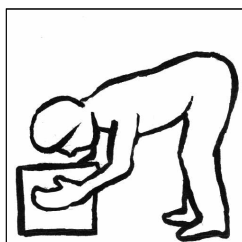


Leichte Aktivitäten des täglichen Lebens: z.B. Fernsehen, Rasieren, Spaziergänge und leichte Hausarbeit.



Duschen ist erlaubt, es soll aber nicht am Auge gerieben werden oder der Wasserstrahl direkt auf das Auge gerichtet sein.

Erste bis vierte Woche vermeiden:



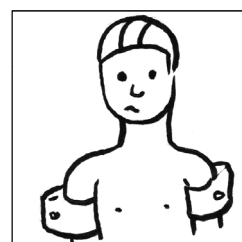
Jegliche anstrengende Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten, die einen „roten Kopf“ machen: z.B. längeres Bücken, starkes Schneuzen, starkes Pressen beim Stuhlgang, Heben schwerer Gegenstände, Sport.



Drücken/Reiben des Auges/ nicht schminken.



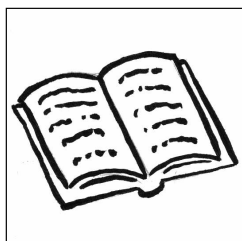
Exposition gegenüber jeglichen Reizstoffen wie Staub, Schmutz, Wind und Pollen sowie gegenüber starker Sonnenexposition.



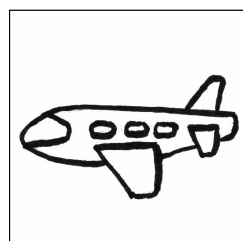
Exposition gegenüber Keimen/Wasser/Schweiss: insbesondere Besuche im Schwimmbad/Thermalbad.

Besonderheiten nach lamellärer Keratoplastik mit Gas-Endotamponade (DMEK/DSEK/DALK):

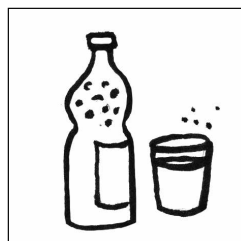
Innerhalb der ersten 10 postoperativen Tage:



Leseverbot



Solange Gas im Auge ist (im Zweifel vom Augenarzt untersuchen lassen): keine Flugreisen, keine Reisen in Höhenlagen.



Sofern Lagerung zuhause angeordnet wurde: regelmäßige Mobilisierung (alle 1-2 Stunden Bewegung mit Aufstehen), viel trinken.

Grundsätzlich:

- › Therapieplan soll unbedingt eingehalten werden.
- › Ärztliche Termine zur Nachkontrolle sollten unbedingt wahrgenommen werden.
- › Bei Schmerzen, Druckgefühl oder akuter Verschlechterung des Sehvermögens holen Sie sich zeitnah ärztlichen Rat.